

Pressemitteilung

09. Februar 2026



PBS-Branche zeigt stabile Entwicklung trotz leichter Umsatzrückgänge

Der Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS) zieht im Kontext eines herausfordernden Markumfelds eine positive Bilanz für das vergangene Jahr: Mit einem Gesamtumsatz von 12,4 Milliarden Euro bleibt der Markt für PBS-Artikel ein bedeutendes Geschäftsfeld. Im Vergleich zu 2024 entspricht dies einem leichten Rückgang von 0,8 % (Quelle: IFH Köln), der vor allem durch unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Sortimentsgruppen geprägt ist.

Entwicklung der Sortimentsgruppen

Die Umsatzentwicklung innerhalb der PBS-Sortimente zeigt ein differenziertes Bild: Während Verbrauchsmaterial und EDV-Zubehör um 3,9 % zulegen konnten und nun 0,5 Milliarden Euro erreichen, mussten Schreibgeräte und Büroplatz-Zubehör leichte Einbußen von 2,2 % hinnehmen und liegen bei 1,3 Milliarden Euro. Besonders spürbar war der Rückgang bei Bürokommunikations- und Spezialpapier, das um 4,1 % auf 5,6 Milliarden Euro sank. Demgegenüber konnten Briefumschläge, Geschäftsbücher sowie Ordnungs- und Archivierungslösungen um 4,3 % auf 3,6 Milliarden Euro zulegen, während Kalender sowie Ansicht- und Grußkarten mit einer stabilen Entwicklung von +0,2 % bei 1,3 Milliarden Euro kaum Veränderung zeigten.

Insgesamt verdeutlichen die Zahlen, dass einzelne Segmente trotz leichter Rückgänge im Gesamtumsatz stabile Umsatzpfeiler für den Fachhandel bleiben.

Schulstart als wichtiger Umsatztreiber

Das Schulsegment, traditionell ein wirtschaftlich bedeutsamer Bereich des PBS-Marktes, zeigt sich weiterhin robust: Für 2025 prognostiziert der HDE einen Umsatz von rund 725 Millionen Euro, was einem Anstieg von 3,3 % gegenüber 2024 (702 Mio. €) entspricht. Trotz leicht rückläufiger Einschulungszahlen bleibt der Schulstart ein starker Impulsgeber für den Fachhandel.

„Der stabile Umsatz zum Schulstart zeigt, dass Eltern und Schüler weiterhin Wert auf funktionale und nachhaltige Produkte legen. Unsere

Jean Lucas Dürand
Leiter HBS

Frangenheimstr. 6
50931 Köln

Tel.: 0221 -940 83-51

jean-lucas.duerand@hwb.online
www.hwb.online

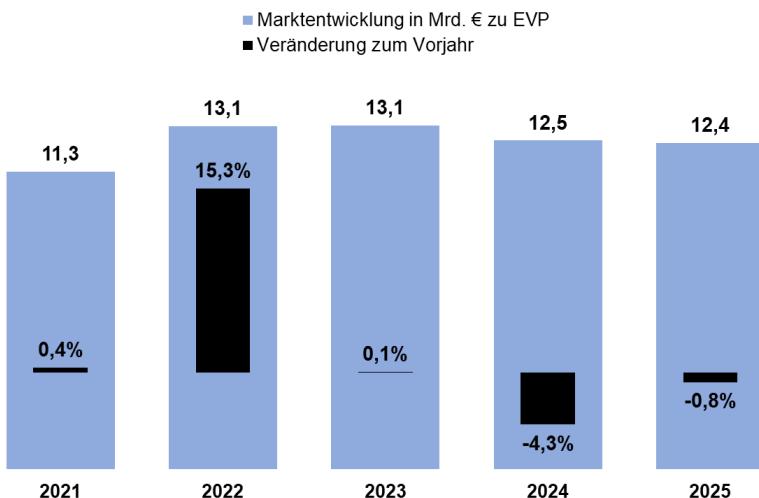
Branche kann mit kompetenter Beratung und einem hochwertigen Sortiment punkten – das bleibt auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld der entscheidende Vorteil des Fachhandels“, betont Michael Ruhnau, Präsident des HBS.

Branchentrends und Ausblick

Die PBS-Branche steht weiterhin vor strukturellen Herausforderungen: Digitalisierung, Kaufzurückhaltung und Inflationsdruck wirken spürbar auf die Nachfrage. Gleichzeitig eröffnen neue Arbeits- und Lernformen, die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit und die Innovationskraft der Industrie Chancen für das Wachstum einzelner Segmente.

„Beratung, Service und Qualität bleiben die zentralen Erfolgsfaktoren. Wer diese Stärken ausspielt, kann die Chancen nutzen, die der Markt auch in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten bietet“, so Michael Ruhnau abschließend.

PBS-Markt



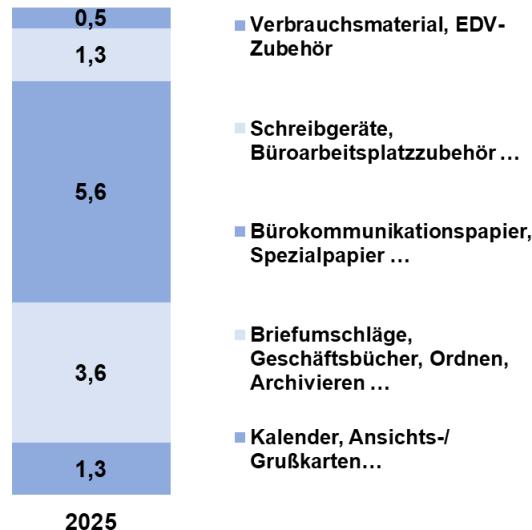
(Quelle IFH-Köln)

PBS-Artikel Umsatzentwicklung 2024/25



(Quelle IFH-Köln)

PBS: Hauptwarengruppen in Mrd. €



(Quelle IFH-Köln)

Der Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS) ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des bürowirtschaftlichen Fachhandels in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von 2.200 Unternehmen.

Der HBS gehört der Einzelhandelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder des HBS sind die Landesverbände der Einzelhandelsorganisation und damit die dort organisierten bürowirtschaftlichen Fachhändler sowie Großhändler.

Der Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB) ist die Dachorganisation des Handelsverbandes Möbel und Küchen (BVDM), des Handelsverbandes Büro und Schreibkultur (HBS) sowie des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur (GPK). Er ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der entsprechenden Branchen in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 15.000 Unternehmen.

Der HWB gehört der Handelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder der Fachverbände sind die Landesverbände der Handelsorganisation und damit die dort organisierten Fachhändler sowie Großhändler.